

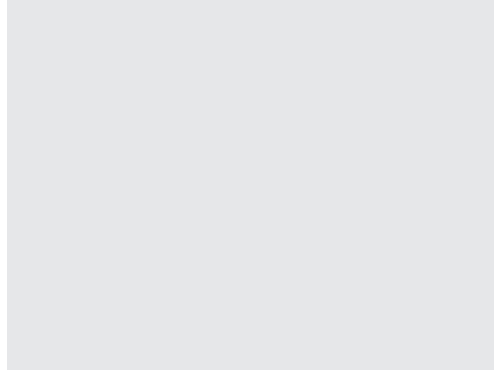
CHANGENGLEICHHEIT
BESTEHT NICHT DARIN,
DASS JEDER EINEN APFEL
PFLÜCKEN DARF,
SONDERN DASS DIE KLEINEN
EINE LEITER BEKOMMEN.

nach Reinhard Turre



Wir brauchen Sie und Ihr Interesse.
Bitte sprechen Sie uns an.

Projektleitung:



Trägerverbund:

Landesverband NRW für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V.
Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf

Initiative Down-Syndrom Kreis Unna e.V.
Nussbaumweg 4, 59192 Bergkamen

Gemeinsam leben, gemeinsam lernen
Landesarbeitsgemeinschaft NRW e.V.
Postfach 160 225, 44332 Dortmund

Ein Projekt gefördert vom
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



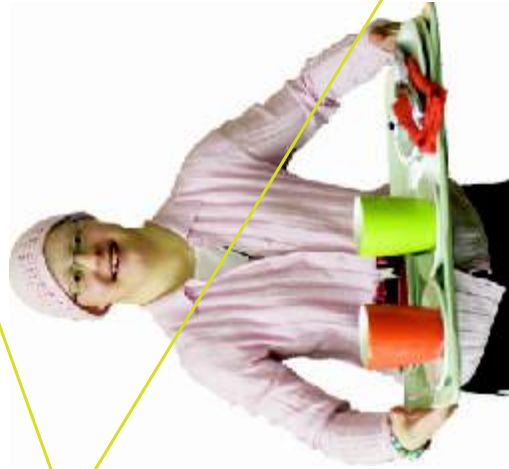
Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung NRW e.V.



PROJEKT NEUE EINSTELLUNG
Erschließung von Wegen in den Beruf
für Jugendliche mit Behinderung

Die Teilnehmer

..sind Jugendliche mit einer Behinderung. Junge Erwachsene, in der letzten Phase ihrer Schulausbildung, die sich mit ihrer Zukunft auseinandersetzen. Sie sind neugierig auf die Arbeitswelt, motiviert zu arbeiten und zwar dort, wo alle arbeiten.



..bringen Eigenschaften und Fähigkeiten mit, die sie mit geeigneter Unterstützung entwickeln können und die in Betrieben gefragt sind.

..ergreifen die Chance, Alternativen zur Arbeit in der Werkstatt für Behinderte ausprobieren zu können. Begegnungen mit Kollegen und Kolleginnen bedeuten Teilhabe. Ein respektvoller Umgang wird alle bereichern. Die Jugendlichen können lernen und ihre Persönlichkeit entwickeln. Das ist wichtig, um ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Das Projekt

..ermöglicht Jugendlichen mit Behinderung die unterstützte Teilnahme an Betriebspraktika.

..befähigt die jungen Teilnehmer sich mit ihren Berufswünschen auseinanderzusetzen, ihre Stärken kennenzulernen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

..zielt längerfristig auf die Integration junger Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt.

..identifiziert in den Partnerbetrieben in Absprache mit den Mitarbeitern Tätigkeiten, die die PraktikantInnen bewältigen können.

..begleitet den Prozess mit überbetrieblichen Schulungen, vor und während des Praktikums.

..beinhaltet die Vernetzung und Begleitung von Schule, Betrieb und Elternhaus.



Die betrieblichen Partner

..sind Handels- und Dienstleistungsunternehmen

..unterstützen das Projekt:

durch die Bereitstellung von Praktikumsplätzen,

durch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und die Mitwirkung

an der individuellen Berufswegeplanung, gegebenenfalls das

Angebot von Arbeits- und Ausbildungsplätzen

mit ihrer Offenheit gegenüber Menschen mit Behinderung

..werden unterstützt

durch einen Ansprechpartner vor Ort, der bei Problemen hilft

und in Konflikten vermitteln kann

durch kompetente Beratung bei der sozialen Integration in den Betrieb.

..profitieren

von der Begegnung mit außergewöhnlichen Jugendlichen,

die das soziale Klima eines Betriebes erfahrungsgemäß positiv

verstärken. Betriebe zeigen soziale Verantwortung und eröffnen

die Möglichkeit, hochmotivierte Mitarbeiter zu gewinnen.

